

Interregionale Weiterbildung Niederlande (IWN) 1996/97

Konnte IWN in den Vorjahren eine Reihe von Veranstaltungen für die Volksbanken des Münsterlandes organisieren, so fand eine Fortsetzung dieser Angebote für Firmenkunden durch eine Zusammenarbeit mit der ABN AMRO Bank Münster statt. Für die Firmenkunden dieser Bank organisierte IWN eine Vortragsveranstaltung mit anschließender Diskussion in Bielefeld. Der vortragende Referent, Ludwig Gerisch - langjähriger Bertelsmann-Mitarbeiter in den Niederlanden und derzeit Unternehmensberater - machte in seinem Vortrag *Geschäfte machen in 'Holland': Deutsch-niederländische Mentalitätsunterschiede* erlebnisreich und informativ auf die vielen Fallstricke und kleinen oder großen mentalitätsgeschichtlichen Unterschiede zwischen Deutschen und Niederländern aufmerksam. Das gleiche Thema ist mit Herrn Gerisch im Frühjahr 1998 für die Stadtparkasse Münster in Planung, für Firmenkunden der Kreissparkasse Nordhorn organisiert IWN ebenfalls im Frühjahr 1998 eine Veranstaltung mit dem Thema *Niederländisches Arbeitsplatzmodell*.

Einen neuen Schritt in Richtung Niederländisch-Sprachkurse unternahm IWN zusammen mit dem Zentrum für Niederlande-Studien durch ein erstes Angebot von Anfänger- und Fortgeschrittenenkursen. So wurden 1997 die Kurse *Niederländisch I* und *Niederländisch II* jeweils im Frühjahr und im Herbst mit steigenden Teilnehmer-

zahlen angeboten. Ein weiterer zweiwöchiger *Intensivkurs* stand ebenfalls erstmalig im Angebot. Das gleiche Angebot wird auch 1998 wieder ausgeschrieben.

Wie bereits in den Vorjahren, war die IWN-Themensuche geprägt von dem Versuch, modellhafte Lösungen in den Niederlanden für gesellschaftliche oder wirtschaftliche Probleme mit den entsprechenden Referenten vorzustellen. So erhielt und erhält derzeit das niederländische Arbeitsplatz-Modell ('Polder-Modell') angesichts hoher Arbeitslosigkeit eine große Aufmerksamkeit in Deutschland. Durch Kontakte zu der Gewerkschaft Christelijk Nationaal Vakverbond (CNV), die durch IWN u.a. auch am Rande der 2. Deutsch-Niederländischen Konferenz in Duisburg geknüpft werden konnten, fand in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) eine Abendveranstaltung mit dem Thema *Das niederländische Arbeitsplatzmodell - ein Modell für uns?* statt. Hauptreferent dieses Abends war neben Professor Dr. Horst Lademacher der CNV-Repräsentant für internationale Angelegenheiten, Jan Jacob van Dijk. Darüber hinaus konnte der bekannte niederländische Korrespondent Bert Tigchelaar für die Veranstaltung gewonnen werden, der die deutsche Arbeitsmarktsituation aus der Sicht eines Niederländers kritisch und informativ beleuchtete. Des weiteren wurde für die Tagung *Kommunales Umweltmanagement: Grenzen und Perspektiven der Privatisierung* das niederländische Reinigungsunternehmen Twente Milieu mit einem Referenten gewonnen, der die in den Niederlanden gängigen Formen von Public-Private-Partnership vorstellte.

Um ein zusätzliches und abgegrenztes Forum für IWN-Veranstaltungen zu schaffen, ist nach langen Verhandlungen mit dem in Krefeld ansässigen *Deutsch-Niederländischen Business-Club e.V.* eine Sektion Nord dieses Clubs hier in Münster gegründet worden. Damit operiert der Deutsch-Niederländische Business-Club entlang der gesamten nordrhein-westfälischen Grenze. Im Rahmen dieses Clubs findet eine Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Kontakte zwischen Deutschland und den Niederlanden statt. IWN hat hier die Organisation der mehrmals im Jahr stattfindenden Abendveranstaltungen für die Sektion Nord übernommen. Die Auftaktveranstaltung Ende November 1997 in Münster wurde mit dem Referat des Wirtschaftsattachés der Deutschen Botschaft in Den Haag, Winfried Schlote, eröffnet. Der Wirtschaftsattaché sprach über das Thema *Was bedeutet die europäische Integration nach dem Amsterdamer Vertrag für die deutsche Wirtschaft?* Bereits jetzt ist für den 13.1.1998 eine Folgeveranstaltung zu dem Thema *Das Niederländische Arbeitsplatzmodell* geplant, auf der wieder Jan Jacob van Dijk, der Repräsentant für internationale Angelegenheiten beim CNV, sprechen wird. Bisherige Mitglieder und Förderer des Clubs sind u.a. die Westfalen AG, die Firma Ostermann & Scheiwe GmbH & Co, die ABN AMRO Bank Münster und Enschede, die MKB Nederland, die Volksbank Bocholt und die niederländische Kanzlei Kienhuis.

Bernd Rasche